



Presseinformation

Nr. 3

Bereits 447 Mitarbeiter aus der Transfergesellschaft weitblick- personalpartner GmbH - Goodyear Dunlop Tires Deutschland GmbH haben eine neue Perspektive

Philippsburg, 01.03.2019

Als die Transfergesellschaft Goodyear Dunlop Tires – weitblick-personalpartner zu Beginn des Jahres 2018 startete, nutzten 622 ehemalige Mitarbeiter der Goodyear Reifenwerke Philippsburg dieses Angebot, um sich auf dem ersten Arbeitsmarkt eine neue Perspektive zu schaffen. Die Möglichkeiten hierzu waren breit gefächert. Neben den regelmäßigen Coaching Gesprächen mit den weitblick Beratern und den Gruppenveranstaltungen wurde der Fokus auf Qualifizierung gelegt. Gemeinsam mit jedem Mitarbeiter wurde eine individuelle Perspektive zum beruflichen Wiedereinstieg erarbeitet, immer mit dem Ziel, den gestiegenen Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Zunächst wurden verstärkt Mittel aus dem Sozialplan sowie Fördermittel der Agentur für Arbeit genutzt. Zusätzlich konnten die bewilligten Mittel des EGF Europäischen Globalisierungsfonds für eine Vielzahl von Maßnahmen und Qualifizierungen genutzt werden. Dies spiegelt sich auch in der Vielzahl der Einzelqualifizierungen wieder. So wurden neben der Hilfestellung bei der Erarbeitung von aktuellen Bewerbungsunterlagen nicht nur Einstiegs- und Fortgeschrittenenkurse in die EDV und Grundbildung Digitalisierung sondern auch Deutschkurse und Sprachkurse in Englisch angeboten und zahlreich genutzt. Der Erwerb von z.B. Führerscheinen, Staplerscheinen, und Schweißerscheinen sowie die Ausbildung zum Strahlenschutzwerker sind nur ein kleiner Auszug der Vielfalt der umgesetzten Qualifizierungen.

Auch wurden Ausbildungen zum Maschinen- und Anlageführer und die Fachkraft für Lager und Logistik durchgeführt.

Nicht aus dem EGF wurden die Ausbildungen zum Industriemechaniker, Industrieelektriker und Mechatroniker finanziert, die in der Transferzeit begonnen haben und während Bezug von Arbeitslosengeld fortgeführt werden. Alleine 69 Ausbildungen und Umschulungen



haben begonnen oder sind schon absolviert. Die Mittel hierfür sind über § 111a SGB III und anteilig aus den Qualifizierungsmitteln des Sozialplans finanziert.

Heute, nachdem für den Großteil der Mitarbeiter die Transferzeit abgelaufen ist, befinden sich noch 49 Mitarbeiter in Qualifizierungen, deren Dauer über das Ende der Transferzeit hinausgeht. Diese Mitarbeiter haben nach Abschluss der Qualifizierung gute Aussichten auf eine neue Arbeitsstelle.

Schon während der Transferzeit wurden 241 Mitarbeiter direkt in ein neues Arbeitsverhältnis vermittelt. Über 40 weitere Mitarbeiter konnten unmittelbar nach der Transferzeit eine neue Stelle antreten, oder haben sich für die Selbstständigkeit entschieden.

Bei Eintritt in die Transfergesellschaft waren 116 Mitarbeiter bereits 58 Jahre oder älter. Für diese Gruppe stellte sich weniger die Frage nach einer neuen beruflichen Alternative. Hier galt es zumeist, den Weg in die Rente zu finden und den Mitarbeitern hierbei sowohl praktisch wie auch oftmals emotional zur Seite zu stehen. Auch von dieser Gruppe wurden die Qualifizierungsangebote rege genutzt.

Die Förderung von EGF-Maßnahmen ist auch noch über das Ende der Transfergesellschaft bis zum 30.06.2019 möglich. Viele Mitarbeiter nutzen diese Möglichkeit der Nachbetreuung und weiterer Qualifizierungen.

Betrachtet man den aktuellen Stand, so haben mit Hilfe der Transfergesellschaft bisher 447 Mitarbeiter neue Möglichkeiten für ihren weiteren Werdegang gefunden.

Man darf erwarten, dass sich diese Zahl noch erhöht, denn zum einen ist die Transferzeit noch nicht abgeschlossen, und zum anderen werden die in der Transfergesellschaft eingeleiteten nachhaltigen Maßnahmen und die Nachbetreuungsmaßnahmen durch den EGF sich positiv auf die Arbeitsuche der Mitarbeiter auswirken.